V.b.b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN 27

Samstag, 3. April 1954 Jahrgang 59

AUS DEM INHALT

Schont unsere Blumen!

Hände weg vom Enzian!

Vollkommen geschützt sind: Federgras, Alpenanemone, Großes Windröschen, Küchenschellen, Frühlingsadonis, Seidelbast, Aurikel, rotblühende Primel, kurzstengeliger Enzian. Für diese Pflanzen besteht vollkommenes Pflückverbot!

Teilweise geschützt sind: Blaustern, Traubenhyazinthe, Schneeglöckchen, Frühlingsknotenblume, Schneerose, grüne Nieswurz, Primeln und Himmelschlüssel. Es ist verboten, diese Pflanzen auszugraben, begnügt euch mit wenigen Blüten!

Unsere ältesten Bürger

22 Wienerinnen und Wiener wurden hundert Jahre alt

Ende Februar 1950 feierte Frau Katharina Kabes in einem Gärtnerhäuschen an der Alten Donau ihren 100. Geburtstag. Im Oktober desselben Jahres erreichte auf der Landstraße Frau Sabine Stubenvoll das 100. Lebensjahr. Damals, ein Jahr vor der Volkszählung, konnte noch niemand ahnen, daß sich diese seltenen Ereignisse in der nächsten Zukunft immer häufiger wiederholen werden. Der Wiener Bürgermeister hat in den letzten vier Jahren nicht weniger als 22 Wienern und Wienerinnen zum 100. Geburtstag gratuliert.

Die Statistik bestätigt in Zeitabschnitten von fünf Jahren immer aufs neue, daß sich die Lebenskurve der Wiener Bevölkerung nach dem ersten Weltkrieg ständig aufwärts bewegt. Dieses Phänomen ist ganz einfach zu erklären: Die Wiener leben gesünder. Die Fortschritte der Hygiene und der Medizin und nicht zuletzt der Ausbau unserer Fürsorgeeinrichtungen treten auch in diesen statistischen Zahlen deutlich hervor.

Hundertjährige und ältere Menschen sind aber überall in der Welt, gleich ob auf dem Lande oder in großen Städten, eine so seltene Erscheinung, daß sie noch bis vor kurzem bei keiner Volkszählung und in keiner Statistik gesondert angeführt wurden. Ob es bei uns in Wien jemals Hundertjährige gegeben hat, läßt sich daher nicht mit Sicherheit feststellen. Authentische Hinweise auf hundertjährige Wiener finden wir eigentlich erst in nicht allzu ferner Vergangenheit.

Im Sommer 1913 berichtete die Wiener Lokalchronik über die glanzvolle Huldigung einer „hundertjährigen Magd“ namens Anna



Anna Migschitz, die am 24. April ihr 103. Lebensjahr vollendet

Stiaßny. Aus den ausführlichen Berichten der Wiener Zeitungen ist zu entnehmen, daß es sich um ein ganz großes Ereignis handeln mußte. Das Geburtstagskind empfing die Gratulanten im Lehnstuhl sitzend, mit einem roten Kissen unter den Füßen. Die Hundertjährige hatte ein weißes Atlaskleid und an ihrer Brust hing eine Medaille, die ihr anläßlich ihres 40jährigen Dienstjubiläums vom Kaiser verliehen wurde. Sie erhielt den päpstlichen Segen und ein Bild des Papstes mit eigenhändigem Glückwunschschreiben. Der damalige Bürgermeister Dr. Weiskirchner schickte der Jubilarin ein Ledertäschchen mit 100 Silberkronen, die Fürstin Metternich ein Gratulationsbillet und die Schwester des Malers Klimt schenkte ihr eine Goldstickerei.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Das Amtsblatt wird nicht teurer!

Während in diesen Tagen sämtliche Zeitungen ihren Lesern mitteilen müssen, daß sie gezwungen sind, ihre Preise zu erhöhen, kann das „Amtsblatt der Stadt Wien“ seinen Abonnenten die erfreuliche Mitteilung machen, daß die Bezugsgebühren unverändert bleiben. Das „Amtsblatt der Stadt Wien“ kostet wie bisher im Jahresabonnement 60 Schilling, im Halbjahr 30 Schilling und die Einzelnummer 80 Groschen. Dieses Festhalten am alten Preis wurde durch eine vorausschauende Vorratswirtschaft ermöglicht. Wir hoffen aber auch in Zukunft keine Preiserhöhung vornehmen zu müssen.

Die Verwaltung

Achtung vor Tollwut

In letzter Zeit ist unter den wild lebenden Tieren, besonders bei Füchsen, auch in unserer Gegend häufiger Tollwut aufgetreten. Das Gesundheitsamt der Stadt Wien verweist daher eindringlich auf die Gefährlichkeit dieser Krankheit.

Die Tollwut wird von Tieren auf Menschen übertragen und führt unweigerlich zu einem qualvollen Tod, wenn bei Ansteckung ihr Auftreten nicht rechtzeitig durch eine Schutzimpfung verhindert wird. Eine erfolgreiche Behandlung der bereits ausgebrochenen Krankheit ist nämlich nicht möglich!

Die Übertragung auf den Menschen geschieht meist durch Verletzungen, die von wutkranken Tieren verursacht werden. Oft ist es eine Bißverletzung, es kann sich aber auch bloß um Kratzwunden durch Krallen oder — bei Hunden — durch die Beißkörbe handeln. Selbst Ansteckungen durch bloße Berührung kommen vor.

Das Gesundheitsamt der Stadt Wien empfiehlt daher allen Wienern folgende Vorsichtsmaßnahmen:

Auf Ausflüge oder Spaziergänge ins Freie sollen Hunde nicht mitgenommen werden; wenn aber doch, muß man sie unbedingt an der Leine führen, um sie am Herumstöbern zu hindern und eine Infektion möglichst zu vermeiden.

Wutkranke Tiere müssen nicht immer angriffslustig sein; es gibt auch eine sogenannte „stille Wut“, bei der sonst scheue Tiere sogar besonders zutraulich erscheinen. Solche Tiere darf man nicht berühren und muß vor allem die Kinder davor warnen! Jeder, der durch ein Tier gebissen oder verletzt wurde oder der mit einem möglicherweise wutkranken Tier in Berührung gekommen ist, soll sich sofort in ärztliche Behandlung begeben. Im Falle einer Infektion kann ihn nur die rechtzeitige Schutzimpfung vor der sonst absolut tödlichen Krankheit schützen. Solche Schutzimpfungen werden in der Staatlichen Schutzimpfungsanstalt gegen Wut in Wien 9, Währinger Straße 25 a, vorgenommen. Die Impfung ist schmerzlos, einfach durchzuführen und völlig ungefährlich!

Bei Verletzungen durch Haustiere, deren Besitzer bekannt ist, soll sofort die nächste Polizeidienststelle verständigt werden, die alles weitere zum Schutz des Gebissenen veranlaßt.

Werden Haustiere von frei lebenden Tieren gebissen oder verletzt, so müssen sie sofort dem Amtstierarzt gemeldet werden. Hunde- und Katzenbesitzer werden auf das vom Veterinäramt herausgegebene „Merkblatt über Verhalten bei Bißverletzungen“ besonders hingewiesen.

(Fortsetzung von Seite 1)

Die Rudolfsheimer Familie, in derem Haushalt die erste hundertjährige Wienerin unseres Jahrhunderts ihr Geburtstagsfest feierte, ließ eine Silberplakette mit dem Bild der Jubilarin modellieren. Das Geburtstagsfest war damals für ganz Wien eine Sensation erstes Ranges.

Schon ein Jahr später feierte eine zweite Frau, zum Unterschied von ihrer Vorgängerin, eine gebürtige Wienerin, und noch dazu eine bekannte Künstlerin, ihren hundertsten Geburtstag, bei dem es aber bei weitem nicht so festlich zuging. Am 25. April 1914 erreichte die Tochter des Hofmalers und Lithographen Lanzedelli, die in den späteren Jahren unter dem Namen Betti Vanini bekannte Schauspielerin, das hundertste Lebensjahr. Ihr Entdecker war kein geringerer als Ferdinand Raimund, der sie mit achtzehn Jahren an das Theater in der Josefstadt brachte, von wo sie dann über Brünn an verschiedene Provinzbühnen der damaligen Monarchie engagiert wurde. In ihren reiferen Jahren kam sie dann an das Wiener Fürst-Theater. Nach dem Burgtheaterbrand ist sie, wie sie in einem Interview im „Neuen Wiener Tagblatt" erklärte, aus Angst vor der Feuergefahr nicht mehr aufgetreten. Mit 80 Jahren erhielt sie von der Gemeinde Wien eine Pfründe von 34 Kronen im Monat und lebte zurückgezogen in Untermiete bei einem Perlmutterdrechsler in Margareten. Sie gab Privatunterricht in Französisch und noch mit 95 Jahren verfaßte sie ein Theaterstück, das sie einem Margaretner Theaterverein zur Aufführung angeboten hatte. Der Reporter des „Neuen Wiener Tagblattes", der Frau Vanini an ihrem hundertsten Geburtstag besuchte, fügte seinem Report bei, daß ihr Hofkabinett tagsüber als Werkstätte diente. Die Residenzstadt, die bereits unter dem Eindruck des drohenden Krieges lebte, nahm den 100. Geburtstag der Schauspielerin kaum zur Kenntnis. Auch über den Tod der beiden hundertjährigen Frauen wurde in den folgenden Kriegsjahren in keiner Wiener Zeitung berichtet.

Doch zurück zur Gegenwart: In der Zeit von 1950 bis Ende März 1954 haben 19 Frauen und drei Männer das hundertste Lebensjahr überschritten; aber der Kreis der Hundertjährigen in Wien wird von Jahr zu Jahr größer. Im Jahre 1950 beglückwünschte der damalige Bürgermeister Dr. h. c. Körner zwei Wiener Frauen zum hundertsten Geburtstag. Im folgenden Jahr waren es schon vier Wienerinnen, im Jahre 1952 fünf Frauen und ein Mann und im Jahre 1953 sogar neun Hundertjährige, darunter zwei Männer. Von den 22 Hundertjährigen sind derzeit noch neun Frauen und zwei Männer am Leben.

Die älteste unter ihnen, Frau Anna Migschitz aus Mauer, erreicht am 24. April dieses Jahres ihr 103. Lebensjahr.

Um ein Jahr jünger sind die beiden Währingerinnen Barbara Kühn und Anna Stejskal, sowie der in Niederösterreich lebende, aber in Wien heimatberechtigte Josef Holub. Die jüngste ist die Industriellenwitwe Frau Ilka Drasche-Lazar, der Bürgermeister Jonas im Jänner 1954 in ihrem Inzersdorfer Heim zur Vollendung des 100. Lebensjahres die Glückwünsche der Stadtverwaltung und der gesamten Wiener Bevölkerung überbrachte. Sie ist die Zweiundzwanzigste unter den Hundertjährigen Wiens. Im April wird sich die Zahl der Hundertjährigen sogar auf 24 erhöhen.

Bis auf wenige Ausnahmen blicken die hundertjährigen Wienerinnen auf ein sorgenvolles, mit irdischen Gütern nur kümmerlich gesegnetes Leben zurück. In der Mehrzahl sind es Arbeiterfrauen und Mütter kinderreicher Familien. Dagegen gibt es unter den hundertjährigen Wiener Männern bis jetzt noch keinen Arbeiter. Unter den zwei noch lebenden Wiener Methusalems ist einer Kaufmann, der andere ein hoher Eisenbahnbeamter. Der im Alter von 101 Lebensjahren bereits verstorbene Dr. Dolnicky war Richter.

Eröffnung des Lainzer Tiergartens

Morgen, Sonntag, den 4. April, wird der Lainzer Tiergarten wieder seine Pforten für den allgemeinen Besuch öffnen und bis zum 24. Oktober zugänglich bleiben. Der Besuch des Tiergartens ist jeden Donnerstag, Samstag und sonn- und feiertags möglich. Der Eintritt ist nur durch die Tore gestattet. Geöffnet sind an Donnerstagen und Samstagen das Lainzer Tor, Stegtor, Pulverstampftor, Dianator und Gütenbachtor. An Sonn- und Feiertagen sind außerdem das Adolfstor und das St.-Veiter Tor, beide in Ober-St. Veit, geöffnet. Der Eintrittspreis beträgt 1 Schilling für Erwachsene, für Kinder 50 Groschen. Mit Fahrrädern darf man nur Donnerstag und Samstag in den Tiergarten. Die Gebühr für ein Fahrrad beträgt 2 Schilling. Zum erstenmal ist das Befahren des Lainzer Tiergartens durch Kraftfahrzeuge aller Art, sowohl Autos als auch Motorräder, mit Rücksicht auf den Naturschutzparkcharakter des Tiergartens und wegen der Staubplage für die Fußgeher nicht mehr gestattet. Eine Maßnahme, die dem Wunsch vieler Besucher des Tiergartens entgegenkommt. Einlaß in den Lainzer Tiergarten ist von 8 bis 17 Uhr. Bei Eintritt der Dämmerung muß das Parkgelände verlassen werden.

Die Städtische Forstverwaltung macht die Besucher des Lainzer Tiergartens besonders darauf aufmerksam, daß das Entzünden von Feuer, das Wegwerfen brennender Zigaretten usw. selbstverständlich verboten ist. Auch darf man die markierten Wege innerhalb des Tiergartens nicht verlassen und nur auf den ausdrücklich gekennzeichneten Lagerwiesen lagern. Ferner ist das Mitnehmen von Hunden nicht gestattet, um das Wild nicht zu beunruhigen. Ebenso ist auch im Tiergarten das Fußballspielen verboten. Selbstverständlich darf man weder Blumen noch Zweige abbrechen oder gar die Forstkulturen beschädigen.

Stadtsenat

Sitzung vom 23. März 1954

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Bauer, Koci, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch, Sigmund, Thaller sowie MagDior. Dr. Kinzl.

Entschuldigt: StR. Lakowitsch.

Schriftführer: VOK. Scheer.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 619; VB — P 6192/8.) Franz Grillowitzer, Schaffner.

(Pr.Z. 618; VB — P 9511/8.) Franz Kucera, Schaffner.

(Pr.Z. 617; M.Abt. 2 a — R 105.) Helene Repnik, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 636; M.Abt. 2 d — R 714/53.)

Walter Roßmanith wird in die neugebildeten Personalstände der Stadt Wien nicht übernommen und gemäß § 140 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 625; M.Abt. 36 — 1/53.)

Die Baubewilligung für die im Parkschutzgebiet gelegene Kegelbahn und den Rohrkanal auf der Liegenschaft, 2, Rustenschacherallee 5, wird auf Grund der Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, Pr.Z. 472/1924, bestätigt.

(Pr.Z. 622; M.Abt. 57 — Tr XII/31.)

Tausch der städtischen Liegenschaften E.Z. 1464, Kat.G. Innere Stadt, mit Haus, 1, Riemergasse 1—3, und E.Z. 1195, Kat.G. Landstraße, mit Haus, 3, Posthorngasse 6, gegen E.Z. 59 und 2306 bis 2308, Kat.G. Unter-Meidling; Vertrag zwischen der Stadt Wien und der Verlassenschaftsmasse nach Dr.-Ing. Johann Ungethüm. (§ 99 GV. — An den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 637; M.Abt. 57 — Tr XIII/60/53.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 241, Kat.G. Unter-St.-Veit, von Lina Ottilie Lieblich durch die Stadt Wien. (§ 99 GV. — An den GRA. IX und Gemeinderat.)

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: Vbgm. Honay.

(Pr.Z. 626; M.Abt. 11 — VI/78/51.)

Erhöhung des Pflegegeldes für Pflegegroßfamilien.

(Pr.Z. 627; M.Abt. 12 — III/90.)

Landaufenthaltsaktion für Dauerbefürsorgte; Vereinbarung mit 3 Pensionsinhabern.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 628; M.Abt. 35 — 3800/53.)

Errichtung eines Hintergebäudes, 2, Obere Donaustraße 21; Baubewilligung.

(Pr.Z. 624; M.Abt. 35 — 4095/53.)

Errichtung einer Betonsteinerzeugungsstätte, 3, Faradaygasse; Baubewilligung.

(Pr.Z. 623; M.Abt. 35 — 4480/53.)

Aufbau von 3 Stockwerken auf das städtische Haus, 4, Favoritenstraße 43; Baubewilligung.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 25. März 1954

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Thaller, die GRe. Dinstl, Fürstenhofer, Kammermayer, Arch.-Ing. Lust, Maller; Helene Potetz, Dr. Prutscher, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Hosnedl, die OSRe. Dipl.-Ing. Dr.-techn. Pecht, Dipl.-Ing. Dr.-techn. Tillmann.

Entschuldigt: GRe. Jodlbauer, Dipl.-Ing. Rieger.

Schriftführer: KzlR. Dorfleutner.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 619/54 M.Abt. 25 — E. V. 783/48.)

Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung der M.Abt. 64 vom 25. Februar 1954 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause 9, Alser Straße 40, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 80.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 586/54; M.Abt. 25 — E.V. XX 3/53.)

Die Erhöhung des vom GRA. VI, Zl. 2980/53, vom 3. Dezember 1953, für die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause 20, Klosterneuburger Straße 98, bewilligten Betrages von 80.000 S um 20.000 S auf 100.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 592/54; M.Abt. 26 — Sch. 354/3/54.)

Für die Durchführung der Erneuerung der Malerei und für die Instandsetzung der Zentralheizungsanlage in der Schule, 21, Aderklaaer Straße 2, wird ein Betrag von 90.000 S genehmigt.

(A.Z. 514/54; M.Abt. 32 — H.W. 1/54.)

Die Lieferung von rund 60 t Ofenguß wird im Sinne des Berichtes an die Firmen Eisenwerk Geburth, 7, Kaiserstraße 71, und Meidlinger Eisengießerei, 12, Murlingengasse 1—11 vergeben.

Die Kosten sind in dem Kredit der M.Abt. 32 (AR. 61.424) bedeckt.

(A.Z. 424/54; M.Abt. 29 — H. 92/54.)

Für die Deckung einer höheren Anteilsumme der Österreichischen Bundesbahnen an den Hafenfrachtgebühren und für Beförderungssteuerleistungen, die damit in Verbindung stehen, wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 625, Hafenverwaltung, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 3,443.100 S) eine zweite Überschreitung in der Höhe von 630.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 625, Hafenverwaltung, unter Post 2 b (Bahngebühren) und Minderausgaben der Rubrik 625, Hafenverwaltung, unter Post 24 (Verbrauchsmaterialien), zu decken ist.

(A.Z. 536/54; M.Abt. 42 — XXI 27/54.)

Die Fortsetzung der gärtnerischen Ausgestaltung der Uferböschung einschließlich Herstellung einer Uferbefestigungsmauer in 21, An der oberen Alten Donau (Bauteil II), mit einem Kostenerfordernis von 150.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 550/54; M.Abt. 24 — 5244/10/54.)

Die Gewichtschlosserarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 3, Schlachthausgasse 39, sind der Firma Karl Perina's Wtw., 16, Thaliastraße 65, auf Grund ihres Anbotes vom 26. Februar 1954 zu übertragen.

(A.Z. 527/54; M.Abt. 27 — E. IX 13/1/54.)

Die Generalinstandsetzung des städtischen Althauses, 9, Rufgasse, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 225.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Ing. Josef Vodicka, 12, Wurmbstraße 44, auf Grund ihres Anbotes vom 24. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 556/54; M.Abt. 27 — IX 28/2/54.)

Die genehmigten Kosten für die Instandsetzung des städtischen Althauses, 9, Wasagasse 28, in der Höhe von 400.000 S werden um 230.000 S auf den Betrag von 630.000 S erhöht.

(A.Z. 633/54; M.Abt. 24 — 51.114/7/54.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses, 8, Feldgasse 19, sind der Firma Richard Rohr, 21, Prager Straße 8, auf Grund ihres Anbotes vom 15. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 651/54; M.Abt. 28 — 400/54.)

Die Beistellung von Arbeitskräften und Werkzeugen für die laufende Erhaltung und Instandsetzung der Makadamstraßen für das Jahr 1954 wird auf Grund der Anbote vom 4. März 1954 in folgender Weise vergeben:

1. Fa. Alois Guschelbauer, 17, Geblergasse Nr. 55, für die Bezirke 1, 2, 14 und 10.

2. Fa. Dipl.-Ing. E. Stiebböcks Wwe., 2, Große Mohrengasse 28, für den 2. Bezirk.

3. Straßenbauunternehmung Ing. Franz Waidl, 2, Darwingasse 11, für den 3. und 20. Bezirk.

4. Fa. „Wiebau", 7, Lindengasse 9, für die Bezirke 4, 5 und 25.

5. Straßenbauunternehmung Dipl.-Ing. A. Kugis Wwe., 16, Huttengasse 29, für die Bezirke 9, 18 und 19.

6. Straßenbaufirma Adolf Hrussoczys Wwe., 14, Matznergasse 44, für den 10. Bezirk.

7. Straßenbauunternehmung Viktor Blahaut, 8, Pfeilgasse 20, für den 11. Bezirk.

8. Bauunternehmung Ing. O. Langfelders Wwe., 1, Eßlinggasse 7, für den 12. und 13. Bezirk.

9. Bauunternehmung Karl Voitl sen., 16, Enenkelstraße 23, für die Bezirke 1, 8, 16 und 17.

10. Straßenbauunternehmung Viktor Schmid, 10, Troststraße 115, für den 21. Bezirk.

11. Baumeister Dipl.-Ing. Max Kainz, 3, Hintzerstraße 11, für den 22. Bezirk.

12. Straßenbaufirma Hans Flammer, 1, Johannesgasse 2, für den 23. und 24. Bezirk.

13. Bauunternehmung Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 331, für den 26. Bezirk.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 567/54; M.Abt. 28 — 550/54.)

1. Der Umbau der Strauchgasse auf Hartgußasphalt im 1. Bezirk zwischen Herrengasse und Heidenschuß wird mit einem voraussichtlichen bedeckten Kostenbetrag von 270.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihrer Anbote vom 2. März 1954 werden die Erd- und Pflastererarbeiten an die Firma Franz Greiner, 17, Lascygasse Nr. 10, die Hartgußasphaltarbeiten an die Firma Dipl.-Ing. Smereker & Co., 1, Bösendorferstraße 6, und die Gußasphaltarbeiten an die Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, übertragen.

(A.Z. 579/54; M.Abt. 21 V.A. 11/54.)

Die Deckung des Bedarfes an Eternitrohren samt Formstücken bis 31. März 1955 bei der Firma Fritz Quester, 19, Heiligenstädter Straße 24, zu deren Anbotspreisen wird im Sinne des Magistratsberichtes genehmigt. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 593/54; M.Abt. 26 — Sch A/32/54.)

Für die Herstellung von Sockelanstrichen in verschiedenen Schulen wird eine Kostensumme von 790.000 S genehmigt.

(A.Z. 540/54; M.Abt. 18 — Reg./XXIV/7/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

(M.Abt. 17/II — 18.006/54)

Stellenausschreibungen

In den Wiener städtischen Krankenanstalten gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

Im Krankenhaus der Stadt Wien-Lainz

die Stelle eines Assistenten an der geburtshilflich-gynäkologischen Abteilung und an der Augenabteilung;

in der Krankenanstalt Rudolfstiftung der Stadt Wien

die Stelle eines Assistenten im Röntgeninstitut;

im Elisabeth-Spital der Stadt Wien

die Stelle eines Assistenten an der geburtshilflich-gynäkologischen Abteilung;

in der Allgemeinen Poliklinik der Stadt Wien

die Stelle eines Assistenten an der chirurgischen Abteilung und an der neurologischen Abteilung.

Bewerbungsgesuche um diese Stellen sind mit den entsprechenden Personaldokumenten (Geburtsschein, Heimatschein, Doktordiplom, alle in beglaubigter Abschrift), mit einer Darstellung des Lebenslaufes und mit Verwendungszeugnissen zu belegen und spätestens bis 15. Mai 1954 bei der Magistratsabteilung 17 — Anstaltenamt, Wien 1, Gonzagagasse 23, einzubringen.

Im Lebenslauf sind unbedingt in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen Verwendungszeiten von der Promotion bis zum heutigen Tage unter Angabe des medizinischen Faches anzuführen.

Die bereits im Dienste stehenden Bewerber aus den Wiener städtischen Krankenanstalten haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen.

Die Gesuche sind mit einer Bundesstempelmarke von 6 S, die Gesuchsbeilagen mit einer Bundesstempelmarke von 1.50 S zu versehen.

(M.Abt. 24 — 5414/6/54)

Vergebung von Arbeiten

Vergebung der Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau Wien 12, Steinbauergasse-Längenfeldgasse-Böckhgasse, bestehend aus 10 Stiegenhäusern mit 5 und 6 Wohngeschossen und 198 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Donnerstag, dem 15. April 1954, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, Wien 1, Neues Rathaus, Ebendorferstraße, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen im Zimmer Nr. 508 c während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2709, Zl. M.Abt. 18 — Reg./XXIV/7/52, mit den Buchstaben a bis g (a) umschriebene Gebiet zwischen Stojanstraße, Johannesstraße, Urlaubskreuzstraße, Südtiroler Straße und Zacharias Werner-Gasse im 24. Bezirk (Kat.G. Maria-Enzersdorf) gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot strichpunktierten Linien werden als Baulinien, die rot gestrichelten Linien als vordere Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien, die violett gestrichelten Linien als Widmungsgrenzen festgesetzt. Demgemäß werden die gelb gekreuzten Fluchtlinien und Widmungsgrenzen aufgelassen.

2. Die im Plan hellrot lasierten Flächen zwischen Zacharias Werner-Gasse und Gasse 2 und südlich der Stojanstraße werden als Wohngebiet, Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, die grün lasierte Fläche an der Gasse 1 wird als Grünland, Erholungsgebiet, gewidmet. Demgemäß werden die gelb gestrichenen Widmungsbezeichnungen außer Kraft gesetzt.

3. Die als Vorgarten bezeichneten Grundstreifen hinter den Baulinien sind gärtnerisch zu gestalten und so dauernd zu erhalten.

(A.Z. 508/54; M.Abt. 42 — XXII/25/54.)

Die Fortsetzung der gärtnerischen Ausgestaltungsarbeiten auf dem Gelände der Rehlacke im 22. Bezirk (Bauteil II) mit einem Kostenerfordernis von 200.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 554/54; M.Abt. 26 — Sch 121/16/54.)

Die Anstreicherarbeiten für die Schule, 10, Herzgasse 27, sind der Firma Anton Gruber, 3, Hagenmüllergasse 10, auf Grund ihres Anbotes vom 4. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 542/54; M.Abt. 29 — 1017/54.)

Die durch Erweiterung des Arbeitsumfanges sich ergebende dritte Erhöhung des Sachkredites M.Abt. 29 — 3410/53 in der Höhe von 2,300.000 S um 137.694.91 S auf 2,437.694.91 S wird genehmigt.

(A.Z. 547/54; M.Abt. 21 — V.A./39/54.)

Die Lieferung des Bedarfes an KABE-Materialien aller Art bis 31. März 1955 wird der Firma Korksteinfabrik A.G., vormals Kleiner & Bokmayer, 6, Köstlergasse 7, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 635/54; M.Abt. 24 — 51.112/6/54.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 23, Schwechat, Hauptplatz 4, sind der Firma Anton Seemanns Wtw., 23, Himberg, Erberpromenade 16, auf Grund ihres Anbotes vom 12. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 642/54; M.Abt. 30 — K/Div/46/54.)

Die Verträge für die laufende Kanalerhaltung und Wasserlaufherstellung werden für die Zeit vom 1. April 1954 bis 31. März 1955 verlängert.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 580/54; M.Abt. 21 — V.A. 23/54.)

Die Lieferung kleinerer Schnittholzmengen über Wiener Holzlager wird im Sinne des Magistratsberichtes bis 31. März 1955 an die Firmen Dr. Karl Huschek, 16, Koppstraße Nr. 69—73, und J. & C. Reder, 20, Treustraße 35, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 568/54; M.Abt. 28 — 540/54.)

1. Der Umbau der Herrengasse auf Hartgußasphalt im 1. Bezirk zwischen Strauchgasse und Fahnengasse wird mit dem voraussichtlichen bedeckten Kostenbetrag von 230.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihrer Anbote vom 2. März 1954 werden die Erd- und Pflasterungsarbeiten an die Firma Franz Greiner, 17, Lascygasse 10, die Hartgußasphaltarbeiten an die Firma Dipl.-Ing. Smereker & Co., 1, Bösendorferstraße 6, und die Gußasphaltarbeiten an die Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, übertragen.

(A.Z. 594/54; M.Abt. 26 — Sch — A 30/54.)

Für die Durchführung von Instandsetzungsarbeiten in Schulwartwohnungen wird ein Betrag von 100.000 S genehmigt.

(A.Z. 557/54; M.Abt. 27 — S 125/1/54.)

Die Behebung der Zeitschäden in der städtischen Siedlungsanlage, 22, Siedlung Neustraßäcker, mit einem Gesamterfordernis von 200.000 S wird genehmigt.

Die Anstreicherarbeiten sind der Firma Leopold Wesely, 16, Rückertgasse 8, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Februar 1954 zu übertragen.

(A.Z. 539/54; M.Abt. 30 — K/6/2/54.)

Die Arbeiten für die Behebung der Kanalgebrechen in der Schadekgasse bei ONr. 3 und 5 im 6. Bezirk werden der Hoch- und Tiefbauunternehmung Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14—18, zu den voraussichtlichen Kosten von 150.000 S übertragen.

(A.Z. 548/54; M.Abt. 21 — V.A. 20/54.)

Die Lieferung des erforderlichen Bedarfes an Baukalk bis 31. März 1955 ist im Sinne des Magistratsberichtes an die Firmen

1. Kalk- und Schotterwerke Steinebrunn, Post Drasenhofen, N.-Ö.,

2. Hinterbrühler Kalk- und Steinwerke Heinrich Wertheim K.G., 2, Nordbahnstraße 52,

3. Simmeringer und Mannersdorfer Kalk- und Schotterwerke Adolf Baxa, 11, Grillgasse 54,

4. Baumaterialienhandlung Weins & Co., 5, Margaretengürtel 13,

5. Hietzinger Sandwerke, Baustoffgroßhandel, Emil Lauber, 14, Deutschordenstraße 12,

zu deren Anbotspreisen zu vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 659/54; M.Abt. 29 — 1129/54, RG.)

Der Umbau der Fraunhoferbrücke über den Gablitzbach in Purkersdorf mit einem Gesamtkostenaufwand von 100.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten werden der Baufirma Dipl.-Ing. H. Lorenz zu den Preisen ihres Anbotes vom 6. März 1954 übertragen.

(A.Z. 649/54; M.Abt. 28 — 840/54.)

1. Die Herstellung einer Tränkdecke auf der Fahrbahn und eines Kaltasphaltmischbelages auf den alten Halbgutgehsteigen im 12. Bezirk, Bischofgasse, von der Schönbrunner Straße bis Tivoligasse, wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 175.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Straßenbauarbeiten und die Herstellung der Tränkdecke und der Mischdecke wird an die Firma Alois Guschelbauer, 17, Geblergasse 55, auf Grund ihres Anbotes vom 3. März 1954 vergeben.

(A.Z. 634/54; M.Abt. 24 — 51154/4/54.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses, 23, Mannswörth 9, sind der Firma Karl Dorner, 23, Gramatneusiedl 200, auf Grund ihres Anbotes vom 10. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 519/54; M.Abt. 24 — 5362/16/54.)

Die Spenglerarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 14, Deutschordenstraße, Bauteil Nord, sind der Firma Franz Ankowitsch, 1, Fichtegasse 2 a, auf Grund ihres Anbotes vom 12. Februar 1954 zu übertragen.

(A.Z. 622/54; M.Abt. 28 — 810/54.)

1. Die endgültige Instandsetzung der Kanalkünette im 25. Bezirk, Triester Straße km 8,620 bis km 9,320 und in der Siebenhirtner Hauptstraße auf eine Länge von 300 m wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 255.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden an die Firma Anton Schindler & Sohn, 12, Wolfganggasse 39, die Asphaltfugenvergußarbeiten an die Firma Raimund Guckler, 10, Holzknechtstraße 11—15, auf Grund deren Anbote vom 3. März 1954 vergeben.

(A.Z. 655/54; M.Abt. 29 — H 250/54.)

Die vierte Erhöhung des mit den GRA. VI-Beschlüssen vom 3. Oktober 1947, Zl. 533/47, vom 12. Oktober 1950, Zl. H 524/20, vom 13. Mai 1953, Zl. H 211/53, vom 10. Juli 1953, Zl. H 435/53, genehmigten Sachkredites für die Errichtung von Fördereinrichtungen im Hafen Freudenau von 3,060.000 S um 40.000 S auf 3,100.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 573/54; M.Abt. 29 — 1043/54.)

Die Überschreitung der Baukostensumme für den Wiederaufbau der Brücke über den Mauerbach bei der Augustinerwaldsiedlung von 95.000 S um 14.915.51 S auf 109.915.51 S wird genehmigt.

(A.Z. 596/54; M.Abt. 26 — Sch 20/7/54.)

Die Fußbodenlegerarbeiten für die Schule, 2, Pazmanitengasse 26, sind der Firma

Leopold Teuschl, 12, Hetzendorfer Straße 4, auf Grund ihres Anbotes vom 9. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 560/54; M.Abt. 18 — Reg V/3/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2777, Zl. M.Abt. 18 — Reg V/3/53, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Gebiet zwischen Margaretengürtel, Matzleinsdorfer Platz, Wiedner Hauptstraße und Schußwallgasse im 5. Bezirk (Kat.G. Margareten) gemäß § 1 der BO. für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die rot strichpunktierte Linie wird als Baulinie festgesetzt; demgemäß wird die schwarz gezogene, hinterschraffte und rot gekreuzte Baulinie außer Kraft gesetzt.

2. Alle übrigen Bestimmungen des Bebauungsplanes bleiben in Geltung.

(A.Z. 521/54; M.Abt. 42 — XVII/63/52.)

Die gärtnerischen Ausgestaltungsarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 17, Rosenackerstraße-Goldscheidgasse, sind der Firma Felix Martschitsch, 14, Hadersdorf, Wiengasse 4, auf Grund ihres Anbotes vom 19. Februar 1954 zu übertragen.

(A.Z. 513/54; M.Abt. 24 — 5362/25/54.)

Die Schlosserbeschlagarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 14, Deutschordenstraße, Bauteil Süd, sind den Firmen Heinrich Sadil, 12, Werthenburggasse 3 a, und Georg Hickersberger, 15, Lehnergasse 12, auf Grund ihrer Anbote vom 2. Februar 1954 und des Magistratsberichtes wie folgt zu übertragen: Firma Sadil (Stiegen 16 bis 23), Firma Hikkersberger (Stiegen 12 bis 15).

(A.Z. 529/54; M.Abt. 23 — XVI/16/54.)

Die Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung der Schlachthalle im Seuchenhof der Kontumazanlage in St. Marx, sind der Firma Belvedere Bauges. m. b. H., 3, Stalinplatz 5, auf Grund ihres Anbotes vom 25. Februar 1954 zu übertragen.

(A.Z. 553/54; M.Abt. 26 — Sch 243/4/54.)

Die Fußbodenlegerarbeiten für die Schule, 16, Lorenz Mandl-Gasse 56—58, sind der Firma Paul Reiß, 21, Fultongasse 24, auf Grund ihres Anbotes vom 26. Februar 1954 zu übertragen.

(A.Z. 660/54; M.Abt. 26 — Alt 3/16/54.)

1. Die Instandsetzungsarbeiten an dem Oberbau der Kleinbahnanlage im Altersheim Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1, mit einem Gesamterfordernis von 155.000 S wird genehmigt.

2. Die Gleisbauarbeiten für dieses Bauvorhaben sind der Firma Ing. O. Langfelder's Wtw., 1, Eßlinggasse 7, auf Grund ihres Anbotes vom 9. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 657/54; M.Abt. 24 — 52.101/37/54.)

Die Stukkaturungsarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 13, Hietzinger Kai 7-Auhofstraße 6, II. Bauteil, sind der Firma Ludwig Szloboda, 16, Huttengasse 27, auf Grund ihres Anbotes vom 27. Februar 1954 zu übertragen.

(A.Z. 665/54; M.Abt. 42 — XIII/16/53.)

Die gärtnerischen Ausgestaltungsarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 13, Neukräftengasse-Ebner-Rofenstein-Gasse sind der Firma Ing. Raimund Niedermayer, 1, Bäckerstraße, auf Grund ihres Anbotes vom 20. Februar 1954 zu übertragen.

(Fortsetzung folgt)

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 12. März 1954

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Dr. Matejka.

(A.Z. 113/54; M.Abt. 45 — 1481/54.)

Für die Erweiterung der Schmutzwäschesortierhalle in der Zentralwäscherei, 12, Schwenkgasse 62, sowie deren Dacheindeckung wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 724, Wäschereien, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 700.000 S + 196.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 90.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 724, Wäschereien, unter Post 2, Entgelt für Waschleistungen, zu decken ist.

(A.Z. 153/54; M.Abt. 24 — 5418/7/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wurde mit einer Gegenstimme genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung der Wohnhausanlage, 18, Plenergasse 12—14, auf dem im Eigentum der Stadt Wien befindlichen Gst. 262/1, E.Z. 2592, Kat.G. Währing, und auf dem angrenzenden Gst. 262/2, E.Z. 1226, Kat.G. Währing, für welches ein Enteignungsverfahren eingeleitet wurde, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 218/54; M.Abt. 35 — 650/54.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Transformatorentransportschachtes vor dem Hause, 7, Lindengasse 55, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 220/54; M.Abt. 36 — 1/54.)

Die Baubewilligung für die Herstellung einer Zwischendecke im Gebäude, 6, Capistrangasse 5, wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 202/54; M.Abt. 24 — 5413/3/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung eines Wohnhauses, 15, Löschenkohlgasse 3, auf dem stadteigenen Gst. 206/193, E.Z. 945 des Gdb. Fünfhaus, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter: GR. Pink.

(A.Z. 192/54; M.Abt. 49 — 275/54.)

Der Verkauf von rund 200 rm Rotbuchenfaserholz aus den städtischen Revieren der



Forstverwaltung Lainz an die Schuhleistenfabrik Willibald Ehn, Wien-Guntramsdorf, loco Werk Guntramsdorf, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 177/54; M.Abt. 37 — XVII/2/53.)

Anläßlich der beabsichtigten Errichtung eines Werkstättengebäudes an der rückwärtigen Grundgrenze der in E.Z. 929 des Gdb. der Kat.G. Hernals inneliegenden Liegenschaft, 17, Schumanngasse 86, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinie unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 15. Oktober 1953 gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien zugestimmt und die unentgeltliche Grundabtretung zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 120/54; M.Abt. 37 — XXIV/1524/50.)

24, Mödling, Unbenannte Gasse nächst Payergasse K.Nr. 1947. Erweiterung des Vordergebäudes.

Nichteinhaltung des Seitenabstandes (Bestätigung gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien).

(A.Z. 138/54; M.Abt. 37 — 21, Lang-Enzersdorfer Straße 17/1/53.)

Anläßlich der gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung für einen Zubau zu dem Gebäude auf der Liegenschaft Gst. 11, Bfl., E.Z. 320, Gdb. Strebersdorf, K.Nr. 11, 21, Lang-Enzersdorfer Straße 17, wird der Nichteinhaltung der Baulinie gemäß § 9/4 der BO für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 1. Oktober 1953 zugestimmt.

(A.Z. 159/54; M.Abt. 49 — 259/54.)

Der Verkauf von rund 280 rm hartem Brennholz ab Wald aus dem städtischen Revier Purkersdorf, der Forstverwaltung Lainz an die Holzhandlung Johann Mahr, Purkersdorf, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Einheitspreisen wird genehmigt.

(A.Z. 63/54; M.Abt. 36 — 6/53.)

2, Lilienbrunngasse 6, Verkaufskiosk; Ermäßigung der KEG (§ 21 KEG-Gesetz).

(A.Z. 158/54; M.Abt. 24 — 5425/3/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Erbauung der Wohnhausanlage, 3, Markhofgasse—Bartgasse, auf den der Stadt Wien gehörenden Gsten., bzw. Grundstückteilen 2798/6, 2799/2, 2799/3, 3144/3, E.Z. 2067; 2800/2, 2801/7, 2802/3, E.Z. 2068; 2786/8, 2784/3, 2801/2, E.Z. 2074; 2784/2, 2786/7, 2801/1, E.Z. 3485; 2813/13, E.Z. 3400; 2812, E.Z. 2141; 3148/1 öff. Gut; 2786/10, E.Z. 3487; 2800/3, E.Z. 3186; 2786/9, E.Z. 3427; 2784/1, E.Z. 2078, 2801/3, E.Z. 3427/2, 2785, E.Z. 2080; 2801/6, E.Z. 3486, 2802/2, E.Z. 3486; 2883, E.Z. 2083; 2774, E.Z. 2082; 2775/2, E.Z. 2081, 2801/5 und 2802/1, E.Z. 3488 der Kat.G. Landstraße wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 221/54; M.Abt. 36 — 2/52.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Zubaues auf der Liegenschaft, Gst. 4212/5, öff. Gut, wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 212/54; M.Abt. 35 — 3800/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Hintergebäudes auf der Liegenschaft, 2, Obere Donaustraße 21, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 222/54; M.Abt. 36 — 1, Seilerstätte 12/1/53.)

Die Baubewilligung für den Neubau eines Kleinwohnungshauses, 1, Seilerstätte 12-Weihburggasse 23, wird hinsichtlich der Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe gemäß § 79 Abs. 1 der BO für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A.Z. 148/54; M.Abt. 39 — K.N. 2/54.)

Für Mehrausgaben infolge der Zunahme des Arbeitsumfanges wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 702, Prüf- und Versuchsanstalt, unter Post 24, Betriebsmaterialien und Laborbedarf (derz. Ansatz 30.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 2400 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 702, Prüf- und Versuchsanstalt, unter Post 30, Unternehmerarbeiten, zu decken ist.

(A.Z. 189/54; M.Abt. 36 — 4/53.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Zubau einer Werks- und Montagehalle auf der Liegenschaft, 20, Nordwestbahnstraße 83, E.Z. 5669/XX, wird hinsichtlich des Zurückbleibens gegen die vorgeschriebene Gebäudehöhe gemäß § 79 Abs. 3 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 185/54; M.Abt. 37 — XXVI/1686/53.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Zubaues beim Siedlungshaus, 26, Klosterneuburg, Eichberg, Gst. 3478/1, E.Z. 4125, Gdb. Klosterneuburg, wird bei Einhaltung der Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 22. Dezember 1953 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 124/54; M.Abt. 35 — 6258/53.)

Für den Einbau eines Transformatorenraumes, 2, Taborstraße 48 a, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 141/54; M.Abt. 37 — XXIII/944/53.)

Die Baubewilligung für ein Nebengebäude, 23, Schwechat, Thurnmühlstraße 9, wird wegen Überschreitung der zulässig bebaubaren Fläche gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 146/54; M.Abt. 49 — 240/54.)

Der Verkauf von rund 55 fm Sägerundholz (Fichte, Tanne) der städtischen Forstverwaltung Naßwald an die Firma Oswald Schiefauer, Sägewerk in Naßwald, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 126/54; M.Abt. 36 — 2, Rustenschacherallee 5/1/53.)

Die Baubewilligung für die Errichtung einer Kegelbahn und für die Herstellung eines Rohrkanals auf der Liegenschaft, 2, Rustenschacherallee 5, wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 223/54; M.Abt. 36 — 1, Wipplingerstraße 8/2/53.)

Die Abbruchsbewilligung für die dreigeschoßige Nebenstiege an der Grundgrenze gegen die Liegenschaft E.Z. 1413/I sowie die Bewilligung zur Herstellung zweier Feuermauerdurchbrüche im Gebäude, 1, Wipplingerstraße 8, wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 239/54; M.Abt. 49 — 300/54.)

Der Verkauf von rund 90 fm Weißkiefern- und Lärchengrubenholz aus dem Revier Prein der städtischen Forstverwaltung Hirschwang an die Firma H. Eder, Naßwald, NÖ, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 184/54; M.Abt. 37 — XXV/9/53.)

25, Perchtoldsdorf, Grillparzergasse 44—52, Althäuser der Siedlung auf E.Z. 2570 und E.Z. 2571.

Fäkal- und Regenwasserkanalanschluß.

Ermäßigung der Kanaleinmündungsgebühr gemäß § 21 des Landesgesetzes über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren.

(A.Z. 168/54; M.Abt. 35 — 5646/53.)

Für den Abbruch des städtischen Althauses, 25, Kalksburg, Breitenfurter Straße 71, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 183/54; M.Abt. 37 — XXV/8/53.)

Die anläßlich der Herstellung einer Abwasserleitung mit drei Putzschächten unter der Verkehrsfläche, 25, Perchtoldsdorf, Beatrixgasse, Gst. 2621, öff. Gut, zu erteilende Baubewilligung wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien vom 14. Dezember 1953 bestätigt und dem Bauvorhaben gemäß § 86 Abs. 2 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 121/54; M.Abt. 37 — XXV/8/53.)

25, Siebenhirten, Siedlung Karl Schindler-Gasse, Gst. 237/63, E.Z. 849, Gdb. Siebenhirten.

Siedlungshaus zum Teil im freizuhaltenden, rückwärtigen Abstand.

Bestätigung gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien.

(A.Z. 147/54; M.Abt. 49 — 215/54.)

Der Verkauf von rund 40 fm Rotbuchensägeblochholz der Güteklasse B und C nach erfolgter Aussortierung des Wertblochholzanteiles aus dem diesjährigen Schlägerungsanfall im städtischen Revier Stixenstein der FV Stixenstein an das Sägewerk Johann Wallner in Stixenstein zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 142/54; M.Abt. 37 — XXIV/2507/53.)

24, Mödling, Perlgasse 4.
Fäkalkanalherstellung.
Ermäßigung der KEG.
Bewilligung gemäß § 21 Abs. 1 KEG-Gesetz.

(A.Z. 157/54; M.Abt. 24 — 5427/3/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung der Baugruppe VIII der Wohnhausanlage, 5, Heu- und Strohmarkt, auf dem stadteigenen Gst. 720/2, E.Z. 1045, Gdb. Margareten, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 229/54; M.Abt. 37 — XXV/1/53.)

Die Baubewilligung für die Errichtung von vier Kleinwohnungshäusern, 25, Siebenhirten, Wiener Gasse, E.Z. 175, 566 und 909, Gdb. Siebenhirten, wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 227/54; M.Abt. 37 — XXV/1/53.)

Die Bewilligung für die Errichtung eines Kleinwohnungshauses auf der Liegenschaft, 25, Siebenhirten, Hauptstraße 22, wird hinsichtlich der größeren Gebäudehöhe gemäß § 79 Abs. 1 der BO für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 21. Jänner 1954 bestätigt.

(A.Z. 203/54; M.Abt. 24 — 5435/2/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung der Wohnhausanlage auf den stadteigenen Gsten. 218/2 und 218/146, E.Z. 64 des Gdb. Erlaa, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(A.Z. 242/54; M.Abt. 49 — 277/54.)

Der Verkauf von rund 250 fm Rotbuchenrundholz aus der Schlägerung im Frohnbachgraben im Revier Höllental der Forstverwaltung Naßwald an die Firma K. Brandstätter, Sägewerk in Hollabrunn, NÖ, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 194/54; M.Abt. 49 — 287/54.)

Für den Ankauf von Streichmittel gegen Wildverbiß an den Forstkulturen wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 731, Stadtforste, unter Post 24, Verbrauchmaterialien (derz. Ansatz 110.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 8000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 731, Stadtforste, unter Post 4 b, Holzverkäufe, zu decken ist.

(A.Z. 195/54; M.Abt. 49 — 288/54.)

Für die Wertdurchführung des abgegebenen Servitutsholzes wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 731, Stadtforste, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 190.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 10.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 731, Stadtforste, unter Post 4 b, Holzverkäufe, zu decken ist.

(M.Abt. 64 — 835/54)

Kundmachung

Die Stadt Wien hat auf Grund des Beschlusses des Gemeinderates vom 27. November 1953, Pr.Z. 2513/53, zur bauordnungsmäßigen Bebauung der Liegenschaft E.Z. 1226, Kat.G. Währing, gemäß § 41 b der BO für Wien unter Vorlage der erforderlichen Unterlagen mangels eines gütlichen Übereinkommens die Enteignung der in den beigebrachten Grundeinlösungsplänen ausgewiesenen Teilfläche des Grundstückes 262/2 der genannten Liegenschaft, die derzeit im Eigentum der Alice Hatzel (1/2 Anteil) und der Albertine Feist (1/2 Anteil) steht, beantragt, da innerhalb der mit rechtskräftigem Bescheid der Bauoberbehörde für Wien vom 27. Juni 1952, Zl. M.Abt. 64 — 1226/52, gestellten Frist von 6 Monaten nicht um die Baubewilligung zu einer den Vorschriften der BO für Wien entsprechenden Bauführung auf dieser Liegenschaft angesucht wurde.

Über den Antrag auf Enteignung findet am Montag, dem 12. April 1954, um 9 Uhr vormittag eine Augenscheinsverhandlung in Wien 18, Plenergasse 12, statt.

Gleichzeitig wird gemäß § 44 Abs. 3 der BO für Wien die Bauverhandlung durchgeführt.

Die Verhandlungsunterlagen liegen bis zum Verhandlungstage bei der M.Abt. 64, Wien 17, Parhamerplatz 18, I. Stock, Tür 20 a (Eingang durch Zimmer 20) zur Einsichtnahme durch die Parteien auf.

Gleichzeitig wird gemäß § 44 Abs. 4 der BO für Wien die Anmerkung der Einleitung des Enteignungsverfahrens ob der E.Z. 1226 der Kat.G. Währing verfügt. Die Anmerkung wird vom Magistrat der Stadt Wien veranlaßt.

Allfällige Einwendungen sind gemäß § 42 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes (AVG 1950, BGBl. Nr. 172/50) spätestens am Tage vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung vorzubringen, widrigenfalls sie keine Berücksichtigung finden und die Beteiligten als dem Antrag zustimmend angesehen werden; Vertreter müssen eigenberechtigt, mit der Sachlage vertraut und mit einer schriftlichen Vollmacht versehen sein.

Wien, am 12. März 1954.

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

M.Abt. 18 — Reg XXIII/12/53
Plan Nr. 2750

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet der Neufeldsiedlung an der Himberger Straße in Schwechat im 23. Bezirk (Kat.G. Schwechat).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 3. bis 20. April 1954 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

(M.Abt. 11 — XVIII/28/54.)

Bescheid

Über Antrag des Österreichischen Buchklubs der Jugend wird Band 1 „Die Hölle von Paternil" des periodischen Druckwerkes „The Flag" gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo er auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 1 erschienenen und bis 18. März 1955 erscheinenden Nummern der Serie „The Flag" und für alle bis 18. März 1955 erscheinenden Druckwerke des Verlages Rolf Mauerhardt, die in der Serienbenennung die Bezeichnung „The Flag" oder Übersetzungen dieser Worte in eine andere Sprache enthalten, erlassen.

Wien, den 18. März 1954.

Berichtigung

In der Wahlkundmachung für die Ausschreibung der Wahl in die Ärztekammer für Wien, veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Wien Nr. 21 vom 13. März 1954, Seite 18 und 19, soll es auf Seite 19 im letzten Absatz, zweite Zeile, statt — XV — richtig — XXV — heißen.

Marktbericht

vom 22. bis 27. März 1954

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise	
Glassalat, Stück	180— 300	
Chinakohl	450— 700	
Kohl	350— 600	
Kohlsprossen	700—1000	
Kohlrabi	140— 250	
Kohlrabi, Stück	60— 100	(120)
Kraut, weiß	200— 240	(300)
Kraut, rot	260— 300	
Karotten	180— 300	(350)
Stengelspinat	800—1000	
Sellerie	250— 360	
Sellerie, Stück	100— 240	
Rote Rüben	120— 200	
Kren	1200—2000	
Porree	300— 440	
Zwiebeln	140— 220	(240)
Knoblauch	1500—2000	

Pilze

	Verbraucherpreise
Champignons	4000—5000

Kartoffeln

	Verbraucherpreise	
Kartoffeln, rund	(55) 70— 80	
Kartoffeln, lang	120— 130	(140)
Kipfler	240— 340	(360)

Obst

	Verbraucherpreise	
Äpfel, Wirtschaftsware	(300) 400— 600	
Speiseäpfel	660— 800	(1100)
Nüsse	1400—1800	

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	210.900	3.600	—	900	37.700
Niederösterreich	54.500	679.000	400	—	37.300
Oberösterreich	—	—	200	—	—
Burgenland	1.400	600	—	—	1.600
Steiermark	2.400	—	140.000	—	—
Dänemark	5.500	—	—	—	—
Holland	43.200	—	—	—	—
Italien	460.800	—	175.500	—	—
Ungarn	600	—	—	—	—
Jugoslawien	25.600	—	18.900	—	—
Kanarische Inseln	400	—	600	—	—
Frankreich	—	—	1.200	—	—
Türkei	—	—	250	—	—
Belgisch-Kongo	—	—	2.700	—	—
Westindien	—	—	13.100	—	—
Ceylon	—	—	2.100	—	—
Portugal	—	—	500	—	—
Inland	269.100	683.200	140.600	900	76.600
Ausland	536.100	—	214.850	—	—
Zusammen	805.200	683.200	355.450	900	76.600

Agrumen: Italien 238.200 kg, Israel 4300 kg, Spanien 5600 kg; zusammen 248.100 kg.

Milchzufuhren: 4,876.708 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	2	—	19	1	22
Niederösterreich	180	135	263	64	642
Oberösterreich	1	48	154	4	207
Salzburg	—	—	7	1	8
Steiermark	10	18	88	11	127
Kärnten	—	—	82	6	88
Burgenland	12	5	71	15	103
Tirol	—	—	13	3	16
Zusammen	205	206	697	105	1213
Außermarktbezüge:					
Oberösterreich	—	4	41	—	45
Steiermark	7	—	3	—	10
Zusammen	7	4	44	—	55

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 65 Stück lebende Kälber und 1 Stück lebende Ziege (Herkunft: Niederösterreich). Kälber-Herkunft: Wien 8, Niederösterreich 28, Steiermark 4, Kärnten 3, Tirol 1, Burgenland 21.

Außermarktbezüge:

20 Stück lebende Schafe. Herkunft: Niederösterreich.

Weidnermarkt

	In Stücken: Kälber
Niederösterreich	2
Burgenland	1
Zusammen	3

Schweinemarkt:

Auftrieb: 6981 Stück Fleischschweine (19 Notschlachtungen). Herkunft: Wien 149, Niederösterreich 3622, Oberösterreich 2086, Steiermark 588, Burgenland 536.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 156 Stück Fleischschweine. Herkunft: Steiermark 156.

Außermarktbezüge — Kontumazanlage:

34 Stück Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 16, Burgenland 18.

Zufuhren der Großmarkthalle

In kg	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	1331	458	4945	4296	890	9743	1403
Burgenland	7250	—	—	—	—	—	—
Niederösterr.	100.650	—	235	—	—	90	—
Oberösterr.	6.350	—	1152	—	—	—	249
Salzburg	2.100	—	—	—	—	—	—
Steiermark	4.400	—	50	—	—	—	—
Kärnten	250	—	250	—	—	122	—
Zusammen	122.331	458	6632	4296	890	9955	1652
Wien über St. Marx	97.110*	—	—	—	3713*	—	—

Speck und Filz: Wien 631 kg, Burgenland 40 kg, Niederösterreich 548 kg; zusammen 1219 kg.

Schmalz: Wien 224 kg, Niederösterreich 175 kg, Oberösterreich 50 kg; zusammen 449 kg.

In Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze
Burgenland	400	660	1	—	8	7
Niederösterr.	1752	3412	42	98	107	867
Oberösterr.	504	509	9	5	4	101
Salzburg	132	80	6	—	1	19
Steiermark	220	379	5	3	1	24
Kärnten	13	—	—	—	—	—
Tirol	23	—	—	—	—	6
Zusammen	3044	5040	63	106	121	1024
Wien über St. Marx	6*	765*	17*	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:
Hauptmarkt:

Auftrieb: 248 Stück Pferde, hievon 22 Stück Fohlen. Verkauft wurden 231 Stück Schlachtpferde und 6 Stück Nutzpferde. Unverkauft blieben 11 Stück Pferde. Herkunft: Wien 9, Niederösterreich 112, Oberösterreich 56, Burgenland 16, Steiermark 34, Salzburg 5, Kärnten 16.

Nachmarkt:

Auftrieb: 4 Stück Pferde. Verkauft wurden 4 Stück Schlachtpferde. Herkunft: Wien 1, Kärnten 3.

Ferkelmarkt:

Aufgetrieben wurden 131 Stück Ferkel, davon wurden 124 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 5wöchige 200 S, 6wöchige 230 S, 7wöchige 249.66 S, 8wöchige 282.58 S, 9wöchige 329.44 S, 10wöchige 350 S, 12wöchige 400 S, 14wöchige 455 S.

Marktamt der Stadt Wien

Baubewegung

vom 22. bis 27. März 1954

Neubauten

2. Bezirk: Rembrandtstraße 30, Wohnhaus-Wiederinstandsetzung, Julius Schlesinger, 8, Josefstädter Straße 25, Bauführer Bmst. Ing. Viktor Zettel, 1, Predigergasse 5 (2, Rembrandtstraße 30, 2/54).

Rueppgasse 38, Wohnhaus-Wiederaufbau, Geb.-Verw. Dr. H. Türr, 1, Hoher Markt 4, Bauführer Bmst. Ing. Karl Irra, 17, Kalvarienberggasse 11 (2, Rueppgasse 38, 1/54).

Fugbachgasse 21, Wohnhaus-Wiederaufbau, Geb.-Verw. Alois Mayrhofer, 1, Bräunerstraße 4—6, Bauführer Bmst. Josef Knollmeyer, 5, Spengergasse 21 (2, Fugbachgasse 21, 2/54).

Schüttelstraße 51, Wohnhaus-Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Bmst. Ing. Walter Tesch, 1, Opernring 11 (2, Schüttelstraße 51, 2/54).

9. Bezirk: Liechtensteinstraße 56, Wohnhaus-Wiederaufbau und Aufstockung, Hildegard Dawid, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Laske, 8, Florianigasse 49 (9, Liechtensteinstraße 56, 1/54).

10. Bezirk: Favoritenstraße 115, Wohnhaus-Wiederaufbau, H.-V. Dr. Oskar Blumenfeld, 1, Wipplingerstraße 21, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (10, Favoritenstraße 115, 1/53).

12. Bezirk: Arndtstraße 6, Wohnhaus-Wiederaufbau, Dipl.-Ing. Anton Jung, 4, Goldeggasse 2, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (12, Arndtstraße 6, 1/54).

Zeleborgasse 14—16, Wohn- und Geschäftshaus, Anton Koller, 12, Ignazgasse 40, Bauführer B.U. Demel & Rößler, 14, Kienmayergasse 51—53 (12, Zeleborgasse 14—16, 1/54).

15. Bezirk: „Zukunft", Gartenhäuschen, Josef Dienstl, 15, Johnstraße 58, Bauführer Zmst. Anton Haiden, 16, Huttengasse 25 (M.Abt. 37 — 15, „Zukunft", 1/54).

Jurekgasse 14, Neubau, Dr. Walter Führer, 16, Ottakringer Straße 39, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (M.Abt. 37 — 15, Jurekgasse 14, 1/54).

19. Bezirk: Weimarer Straße 110, Städtische Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1412/54).

20. Bezirk: Denisgasse 4, Wohnhaus-Wiederaufbau, Dr. Riener, durch Arch. Ing. Josef Leitner, 1, Rosenbursenstraße 4, Bauführer Bmst. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42 (20, Denisgasse 4, 2/54).

24. Bezirk: Achau, Gst. 445, Einfamilienhaus, Johann und Paula Bonta, 24, Achau 59, Bauführer Bmst. Ing. Ferdinand Moser, 24, Laxenburg, Wiener Straße 9 (M.Abt. 37 — XXIV/469/54).

Brunn am Gebirge, Viktor Adler-Gasse, Gst. 1112/12, Wohnhaus, Matthias und Aloisia Kirschberger, 14, Gusenleithnergasse 14, Bauführer Bauunternehmung Braun, 24, Brunn am Gebirge, Jubiläumsstraße 17 (M.Abt. 37 — XXIV/491/54).

Brunn am Gebirge, Viktor Adler-Gasse, Gst. 1950, Einfamilienhaus, Otto und Leopoldine Altlechner, 24, Brunn am Gebirge, Leopold Gattringer-Straße 31, Bauführer Mmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Traiskirchner Straße (M.Abt. 37 — XXIV/499/54).

Guntramsdorf, Wodikgasse, Gst. 206/8, Siedlungshaus, Stefan und Hilde Ponninger, 24, Mödling, Prießnitzgasse 4, Bauführer Arch. StBmst. Karl Tuma, 18, Gentzgasse 138/2 (M.Abt. 37 — XXIV/503/54).

Guntramsdorf, Triester Straße nächst Guntramsdorfer Brücke, Reklametafeln, Maschinen-, Apparate- und Werkzeugfabrik vorm. Strager & Co., 14, Hustergasse 3—11, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIV/429/54).

25. Bezirk: Mauer, Alleegasse 1310/9, Sommerhaus, Josef Kainz, 3, Lustgasse 4, Bauführer Zmst. Hans Michelitsch, 25, Mauer, Rosenhügelstraße 72 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Alleegasse 5077, 1/54).

Inzersdorf, Vösendorfer Straße 2587, Holzhütte, Franz und Antonia Herna, 10, Inzersdorfer Straße 95/33, Bauführer Zmst. Georg Jirovec' Wtw., 10, Belgradplatz 2—6 (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Vösendorfer Straße 2587, 1/54).

Inzersdorf, Hofalleestraße 517/43, Gartenhaus, Wilhelmine Ettel, 6, Mariahilfer Straße 111, Bauführer Bmst. Robert Schmidts Wtw., Baden, Weichselgasse 9 (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Hofalleestraße 3039, 1/54).

Kalksburg, Haydngasse 433/10, Gartenhaus, Luise und Dipl.-Ing. Erwin Buschek, 15, Ullmannstraße 30, Bauführer Bmst. Gebrüder Schlarbaum, 6, Hofmühlgasse 20 (M.Abt. 37 — 25, Kalksburg, Haydngasse 417, 1/54).

Rodaun, Untere Mühlbachgasse 577, Einfamilienhaus, Katharina Lerch, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Haderer, 25, Liesing, Aquäduktgasse 8 (M.Abt. 37 — 25, Rodaun, Untere Mühlbachgasse 577, 1/54).

Mauer, Türkengasse 1160/15, Wochenendhaus, Leopold Hretczak, 14, Breitenseer Straße 110, Bauführer Zmst. Franz Cisler, 12, Sagedergasse 29 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Türkengasse 3221, 1/54).

Perchtoldsdorf, Grillparzergasse 3080, Wohnhaus (2 Familien), Josef und Stefanie Baumgartl, 14, Linzer Straße 125/3, und Karl und Karoline Gabriel, 16, Maroltingergasse 56—58, Bauführer Bmst. Ing. Theodor Mehlführer, 25, Atzgersdorf, Fichtnergasse 5 (M.Abt. 37 — 25, Perchtoldsdorf, Grillparzergasse 3080, 1/54).

Inzersdorf, Siedlung Verlängerte Pfarrgasse 1551/1, Einfamilienhaus, Fritz und Magdalena Brunsteiner, 25, Erlaa, Hauptstraße 79 a, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Anton Zangerle, 25, Kalksburg, Gutenbachgasse 6—12 (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Verlängerte Pfarrgasse, 2/54).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. Bezirk: Himmelpfortgasse 9, Einbau einer WC-Anlage, Jacques Roullet u. Co., im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich Nöster, 15, Karmeliterhofgasse 7 (1, Himmelpfortgasse 9, 1/54).

Annagasse 16, Bauabänderungen im Hotel, Helene Jungreithmayer, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Zaufal u. Co., 9, Alser Straße 28 (1, Annagasse 16, 2/54).

Gluckgasse 1, Wiederinstandsetzungen, Stefanie Dungl, 1, Singerstraße 7, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Linhart, 6, Stumpergasse 40 (1, Gluckgasse 1, 1/54).

2. Bezirk: Prater 1 (Lustspieltheater), Errichtung eines Schornsteins, Heinz Engel, im Hause, Bauführer Bauges. mbH Lindmaier, 1, Habsburgergasse 5 (2, Prater 1, 1/54).

Karmeliterplatz 1, Planabänderung — Wiederaufbau, Salomon Markus, 2, Taborstraße 8 a, Bauführer Bmst. Arch. Leopold und Hubert Hausenberger, 4, Favoritenstraße 50 (2, Karmeliterplatz 1, 2/54).

Praterstraße 43, Herstellung einer Türöffnung, Hans Feßl, im Hause, Bauführer unbekannt (2, Praterstraße 43, 2/54).

Molkereistraße 1, Abtragen und Aufbau der Schornsteinkrone, Wiener Molkerei, im Hause, Bauführer Alfons Custodis, Feuerungsbaugesellschaft, 1, Schwarzenbergplatz 5 (2, Molkereistraße 1, 2/54).

Hillerstraße 6, Abtragen einer Scheidemauer, M. Müller, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Viktor Laber, 3, Landstraßer Hauptstraße 58 (2, Hillerstraße 6, 2/54).

Aspernbrückenstraße 2, Türdurchbruch und Aufstellen einer Trennwand, Maria Fessel, 2, Praterstraße 18, Bauführer Bauges. mbH Fischer, 19, Sieveringer Straße 108 (2, Aspernbrückenstraße 2, 1/54).

3. Bezirk: Erdbergstraße 35, 2. Trakt 45, Errichtung eines Baderaumes, Schaffung einer Fensteröffnung, Julius Hanitsch, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Pfarrhofer, 1, Wipplingerstraße 5 (3, Erdbergstraße 45, 1/54).

Ungargasse 71/III/9, Errichtung eines Badezimmers, G. Waneck, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Konrad Setti, 4, Seisgasse 8 (3, Ungargasse 71, 3/54).

Bechardgasse 15, Aufstellung eines Holzschuppens, Viktor Ronca, 3, Kegelgasse 16, Bauführer Bmst. Ing. Viktor Laber, 3, Landstraßer Hauptstraße 58 (3, Bechardgasse 15, 1/54).

Krieglergasse 8, Fassadenherstellung, Andrea Faulhaber, im Hause, Bauführer Bauges. R. Kutsche u. A. Papsch, 9, Berggasse 19 (3, Krieglergasse 8, 2/54).

Ungargasse 22, Versetzen der Fenster in der Feuermauer, Franz Wergles, 3, Kundmanngasse 34, Bauführer Bmst. Techn. Rat Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (3, Ungargasse 22, 2/54).

Landstraßer Hauptstraße 81, Hof, Nachträgliche Genehmigung eines Holzschuppens, Oskar Pleticha, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Czermak, 15, Mariahilfer Straße 209 (3, Landstraßer Hauptstraße 81, 2/54).

Rennweg 94, Planänderung — Wiederaufbau, Margarete Therese van Rijn, 17, Dornbacher Straße 104, Bauführer Bmst. Arch. Leopold u. Ing. Hubert Hausenberger, 4, Favoritenstraße 50 (3, Rennweg 94, 2/54).

4. Bezirk: Möllwaldplatz 5, Adaptierungen, Sowjetische Mineralölverwaltung in Österreich, 1, Kantgasse 1, Bauführer Allg. Bauges. mbH, A. Porr AG (4, Möllwaldplatz 5, 1/54).

Heumühlgasse 20, Errichtung eines Klosetts, „Sotec" Warenhdls. GmbH, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Werner Rüdiger, 3, Reisnerstraße 16 (4, Heumühlgasse 20, 1/54).

Karlsgasse 14, Planwechsel — Wiederaufbau, Hans Eder, 4, Karlsgasse 18, Bauführer Bmst. Ing. Wilhelm Sedlak, 10, Quellenstraße 163 (4, Karlsgasse 14, 2/54).

Schwindgasse 17, Hochparterre, Bauliche Veränderungen in der Wohnung, Direktor Fritz und Kitty Schanz, 1, Heßgasse 6, Bauführer Bmst. Ing. Karl Wallner, 13, Lainzer Straße 45 (4, Schwindgasse 17, 2/54).

5. Bezirk: Strobachgasse 6, Abtragen und Aufstellen von Betriebsräumezwischenwänden, Rappold, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Vodicka, 12, Wurmbstraße 44 (5, Strobachgasse 6, 1/54).

Anzengrubergasse 20, Ausbau des Dachgeschosses (Wohnung und Waschküche), Johann und Johanna Artner, Hatzenbach, Bauführer Bmst. Ing. Josef Granzer, 5, Kohlgasse 51 (5, Anzengrubergasse 20, 4/54).

Strobachgasse 11, Deckenauswechslung, Geb.-Verw. Heinrich Halmer, 17, Elterleinplatz 15, Bauführer Bmst. Ing. Karl Irra, 17, Kalvarienberggasse 11 (5, Strobachgasse 11, 1/54).

Margaretenstraße 74, Neuherstellung der Fassade, Theodor Junk, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Alexander Radl, 12, Fasangartengasse 125 (5, Margaretenstraße 74, 2/54).

6. Bezirk: Kaunitzgasse 9, Arbeiten an der Hausfassade, Bauführer Bmst. A. Millik u. Neffe, 16, Ottakringer Straße 141 (6, Kaunitzgasse 9, 1/54).

Mollardgasse 18, Vergrößerung von Fensteröffnungen in der Gassenhauptmauer, Margarete Enter, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Czermak, 15, Mariahilfer Straße 209 (6, Mollardgasse 18, 1/54).

Mollardgasse 50, Errichtung einer Trennwand, Abtragen einer Scheidemauer, Maxa u. Söhne, OHG, im Hause, Bauführer Bauges. mbH Scholl u. Stachl, 15, Mariahilfer Straße 200 (6, Mollardgasse 50, 2/54).

7. Bezirk: Stiftgasse 1—7, Portalumgestaltung, A. Herzmansky, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (7, Stiftgasse 1—7, 2/54).

Kirchengasse 11, Herstellung eines Türdurchbruches (Werkstätte), Walter Menges, im Hause, Bauführer Bmst. Michael Glatzmeier, 4, Margaretenstraße 34 (7, Kirchengasse 11, 1/54).

Lindengasse 57/9, Wohnungsteilung, Dkfm. Hans Maurer, 7, Bandgasse 21, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Nowak, 2, Praterstraße 47 (7, Lindengasse 57, 1/54).

Zieglergasse 9, Schaffung eines Laboratoriums, Minerva Radio, 7, Zieglergasse 11, Bauführer unbekannt (7, Zieglergasse 9, 2/54).

8. Bezirk: Alser Straße 17, Bauliche Veränderungen in der Kirche, Pfarre Alservorstadt, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Deimel, 18, Thimiggasse 54 (8, Alser Straße 17, 1/54).

9. Bezirk: Währinger Straße 18, Fassadenumgestaltung, Portaländerung, Dr. Grohs-Fligely, im Hause, Bauführer Bmst. Julius Leister, 20, Jägerstraße 33 (9, Währinger Straße 18, 3/54).

Spitalgasse 23, Allgem. Krankenhaus, Schweröl-feuerungsanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 32, Bauführer unbekannt (35/1436/54).

Seegasse 9—11, Altersheim — Spital, Selbstfahreraufzug, Israelitische Kultusgemeinde, Techn. Abtg., 1, Schottenring 25, Bauführer Dipl.-Ing. S. Rolisch, 8, Josefstädter Straße 99 (35/1386/54).

10. **Bezirk:** Favoritenstraße 240, Steinzeugrohrkanal, Wilhelm Becker, im Hause, Bauführer unbekannt (10, Favoritenstraße 240, 1/53).

12. **Bezirk:** Pachmüllergasse 22, Fundierte Einfriedung, Franz Winter, 12, Vivenotgasse 47, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (12, Pachmüllergasse 22, 1/54).

Schönbrunner Allee 30, Kanalanschluß, Maximilian Sediwy, im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich Veit, 17, Schumanngasse 84 (12, Schönbrunner Allee 30, 2/54).

Belghofergasse 37, Kanalanschluß, Hans Leibl, im Hause, Bauführer Allianz-Bauges., 12, Meidlinger Hauptstraße 7 (12, Belghofergasse 37, 1/54).

Belghofergasse 40, Kanalanschluß, Heinz Koffler, 9, Porzellangasse 24, Bauführer Allianz-Bauges., 12, Meidlinger Hauptstraße 7 (12, Belghofergasse 40, 1/54).

Thunhofgasse 8, Kanalanschluß, Artur Roschanek, 5, Pilgramgasse 16, Bauführer Allianz-Bauges., 12, Meidlinger Hauptstraße 7 (12, Thunhofgasse 8, 1/54).

Gaßmannstraße 29, Kanalanschluß, Johann Migsch, 17, Hernalser Gürtel 3, Bauführer Mmst. Ludwig Vacik, 16, Albrechtskreithgasse 5 (12, Gaßmannstraße 29, 1/54).

Endergasse 15, Autoeinstellraum, Anna Waldherr, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (XII/Hd 1010, 5/54).

Mandlgasse 4, Ebenerdiger Zubau, Pfann'sches Mineralbad, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Nowak's Wtw., 4, Wohllebengasse 10 (12, Mandlgasse 4, 2/54).

14. **Bezirk:** Hütteldorfer Straße 229, Selbstfahreraufzug, Ferd. Piatnik u. Söhne, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Putz, 5, Bräuhausgasse 63 (35/1459/54).

Linzer Straße 92, Errichtung eines Personenaufzuges, Fa. Wißmann u. Brückner, 14, Matznergasse 7, Bauführer Bmst. Ing. Oppolzer, 16, Haymerlegasse 36 (35/1460/54).

15. **Bezirk:** Löhrgasse 14, Werkstättenumbau, Karl Wiesmeier, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ewald Heidenwag, 7, Kirchengasse 7/18 (M.Abt. 37 — 15, Löhrgasse 14, 2/54).

Fünfhausgasse 6, Türdurchbruch, Julius Kurz, im Hause, Bauführer Dr. Ing. Friedrich Düsterbehn, 7, Zollergasse 39 (M.Abt. 37 — 15, Fünfhausgasse 6, 1/54).

Märzstraße 68, Deckenauswechslung, H.-V. Leopold Pawlas, 15, Märzstraße 80, Bauführer Arch. Bmst. Ernst Wünsch, 1, Graben 28 (M.Abt. 37 — 15, Märzstraße 68, 3/54).

Flachgasse 35—41, Mauerdurchbruch, „Suwe"-Werk, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Edmund Schwarzer, 15, Mariahilfer Straße 194 (M.Abt. 37 — 15, Flachgasse 35—41, 2/54).

Diefenbachgasse 33, Garageneinbau, Josef und Rudolf Jackl, im Hause, Bauführer Bmst. Wenzel Rausch, 15, Kellinggasse 11 (M.Abt. 37 — 15, Diefenbachgasse 33, 4/54).

Geyschlägergasse 22, Fensterumwandlung, Konsum-Genossenschaft Wien, rGmbH, 12, Wolfganggasse 58—60, Bauführer Bmst. E. Neveceral, 10, Muhrengasse 52 (M.Abt. 37 — 15, Geyschlägergasse 22, 1/54).

Gablenzgasse 5, Lagerschuppen, Einstellraum, Franz Pleyl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Kobierski, 15, Hütteldorfer Straße 67 (M.Abt. 37 — 15, Gablenzgasse 5, 4/54).

Sechshauser Straße 73, Deckenauswechslung, Dir. Franz und Maria Hitschmann, 19, Grinzinger Straße 25, Bauführer Bmst. M. Pokorny, 4, Margaretenstraße 45 (M.Abt. 37 — 15, Sechshauser Straße 73, 2/54).

Flachgasse 53, Pfeilerauswechslung, Maria Fügl, 14, Philippsgasse 4, Bauführer Bmst. Ing. Josef Vokaun, 15, Hütteldorfer Straße 68 (M.Abt. 37 — 15, Flachgasse 53, 2/54).

Märzstraße 76—78, Stockwerksaufbau, Karat-Werk, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Walter Hold, 8, Strozzigasse 32—34 (M.Abt. 37 — 15, Märzstraße 76—78, 5/54).

Huglgasse 26, Wandaufstellung, „Witax" Wiener Taxameter rGmbH, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Bartl, 15, Schweglerstraße 47—49 (M.Abt. 37 — 15, Huglgasse 26, 1/54).

18. **Bezirk:** Colloredogasse 29, Wiederaufbau, Hugo Getreuer, 9, Widerhofergasse 5, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XVIII/1/54).

Mitterberggasse 6, Geschäftstürverbreiterung, Auguste Podstata, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Wöber, 18, Klostergasse 3 (M.Abt. 37 — XVIII/2/54).

Eckpergasse 26, Garageerrichtung, Mag. Karl Rauch, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Mörtinger, 6, Getreidemarkt 7 (M.Abt. 37 — XVIII/1/54).

Martinstraße 54, Portalumbau, Johann Franke, KG, 18, Martinstraße 37—43, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XVIII/1/54).

Gymnasiumstraße 11, Lagerraumerrichtung, Anton Ledl, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Schwendenwein's Wtw., 18, Schulgasse 46 (M.Abt. 37 — XVIII/1/54).

Währinger Straße 126, Schwerölfeuerungsanlage, Fa. Seidl u. Co., im Hause, Bauführer Ing. Josef Hauser, 10, Troststraße 53 (35/1326/54).

19. **Bezirk:** Grinzinger Straße 95, Schulzahnklinik, Adaptierungsarbeiten, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. Karl Kraus, 3, Rennweg 94 (35/1305/54).

20. **Bezirk:** Wallensteinstraße 55/14, Errichtung einer Badenische, Dr. Hans Rotter, im Hause, Bauführer unbekannt (20, Wallensteinstraße 55, 6/54).

Sachsenplatz 13, Errichtung eines Einstellraumes, Engelbert Hackel, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Rudolf Hauptner, 9, Alserbachstraße 22 (20, Sachsenplatz 13, 1/54).

21. **Bezirk:** Hinaysgasse 1, Krankenhaus, Kesselfundament im Heizhaus, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1455/54).

22. **Bezirk:** Aspern, Siegesplatz, Städtische Volksschule, Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/1390/54).

24. **Bezirk:** Mödling, Neudorfer Straße 3, Instandsetzungsarbeiten und bauliche Veränderungen, Erich Piplics, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Himmelstoß' Erben, 24, Wiener-Neudorf (M.Abt. 37 — XXIV/449/54).

Gaaden, Hauptstraße, Gst. 133, Garage, Josef Fischer, 24, Gaaden, Hauptstraße 75, Bauführer Bmst. Arch. Ing. Josef Schleußner, 24, Mödling, Südtiroler Gasse 16 (M.Abt. 37 — XXIV/470/54).

Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 7, Zimmer- und Kammerzubau, Edwin Gschmeidler, im Hause, Bauführer Bmst. Peter Gschmeidler, 24, Mödling, Neusiedler Straße 6 (M.Abt. 37 — XXIV/471/54).

Brunn am Gebirge, Gste. 1332/61/62, Schuppen- und Verandazubau, Michael und Therese Graf, im Hause, Bauführer Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau, Bmst. Stefan Takacs, 12, Rauchgasse 41 (M.Abt. 37 XXIV/479/54).

Gumpoldskirchen, Thallernstraße 36, Umbau, Wilhelm Schöbitz, im Hause, Bauführer Arch. Dipl.-Ing. Dr. techn. Ladislaus Hruska, 1, Schallautzerstraße 4 (M.Abt. 37 — XXIV/494/54).

Wiener-Neudorf, Gste. 608/1, 58/2, 890/2, Werbetafeln, Werbung Endlicher, 9, Liechtensteinstraße 2, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIV/493/54).

Guntramsdorf, Melissenweg, Gst. 10, Material- und Werkzeugschuppen, Hermann Frey, 12, Schönbrunner Straße 23, Bauführer Holzbauwerk Karl Brandstätter, Hollabrunn 39 (M.Abt. 37 — XXIV/495/54).

Achau, Ortsstraße 66, Abänderungen, Veronika Mühlbauer und Maria Grabner, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Rauch, 24, Laxenburg (M.Abt. 37 — XXIV/498/54).

Guntramsdorf, Hauptstraße, Geschäftslokalverlegung, Josef Hofstätter, im Hause, Bauführer Mmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Traiskirchner Straße (M.Abt. 37 — XXIV/500/54).

Mödling, Enzersdorfer Straße 3, Bierabstellplatz, Fritz Steinhöfler, im Hause, Bauführer StBmst. Ing. Helmuth Wagner, 24, Mödling, Klostergasse 12 (M.Abt. 37 — XXIV/521/54).

25. **Bezirk:** Mauer, Ölzeltgasse 1, identisch Kirchengasse 6, Geschäftslokalumbau, Niederösterr. Molkerei, 20, Höchstädtplatz 5, Bauführer Mmst. Rudolf Heidrich, 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 305 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Ölzeltgasse 1, 1/54).

Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 112, Geschäftslokalumbau, Josef und Stefanie Staudigl, im Hause, Bauführer Mmst. Ferdinand Udolf, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 11 (M.Abt. 37 — 25, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 112, 1/54).

Breitenfurt 48, Schuppenzubau, Johann Schöny, im Hause, Bauführer Zmst. Johann Passet, Wolfsgraben 52 (M.Abt. 37 — 25, Breitenfurt, 7/54).

Siebenhirten, Siebenhirtner Hauptstraße 9, Geschäftslokalumbau, Josef Konrad, im Hause, Bauführer Dipl.-Arch. Ing. Karl Zepke, 3, Metternichgasse 5 (M.Abt. 37 — 25, Siebenhirten, Siebenhirtner Hauptstraße 9, 2/54).

Liesing, Grillparzergasse 1223, Zubau, Johann Pimper, 9, Pramergasse 25 a, Bauführer Zmst. Johann Gollob, 12, Breitenfurter Straße 52 a (M.Abt. 37 — 25, Liesing, Grillparzergasse 1223, 1/54).

Rodaun, Perchtoldsdorfer Straße 25, Garagenumbau, Dr. Christine und Stefan Rohr, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Brodl, 25, Perchtoldsdorf, Salitergasse 28 (M.Abt. 37 — 25, Rodaun, Perchtoldsdorfer Straße 25, 1/54).

Liesing, An den Steinfeldern 4, Trafostation, Stuag, Straßen- u. Tiefbau-Unternehmung AG, 1, Seilerstätte 18—20, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, Liesing, An den Steinfeldern 4, 1/54).

Kalksburg, Kirchenplatz 5, Gasthauszubau, Karl Aschauer, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Anton Zangerle, 25, Kalksburg, Gutenbachgasse 6—12 (M.Abt. 37 — 25, Kalksburg, Kirchenplatz 5, 1/54).

Abbrüche

7. **Bezirk:** Mariahilfer Straße 100, Demolierung des linken Hoftraktes, Georg Zechmeister, Dr. Walpurga Zechmeister, 14, Gyrowetzgasse 5, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Wünsch, 1, Graben 28 (7, Mariahilfer Straße 100, 3/54).

8. **Bezirk:** Tigergasse 15, Wohnhausdemolierung, Gustav Rühl, 10, Triester Straße 40 a, Bauführer Bmst. Ing. Karl Kobermann, 16, Friedmanngasse 42 (8, Tigergasse 15, 2/54).

21. **Bezirk:** Schloßhofer Straße 5, Städtisches Wohnhaus, Abtragung, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Dipl.-Ing. Viktor Clemens' Wtw., 4, Graf Starhemberg-Gasse 7 (35/1414/54).

22. **Bezirk:** Afritschgasse - Hirschstettner Straße, Abbruch, Gemeinde Wien, M.Abt. 23, Bauführer unbekannt (35/1474/54).

Grundabteilungen

12. **Bezirk:** Hetzendorf, E.Z. 225, Gst. 295/24, Johann Abeska, 10, Siccardsburggasse 42, durch Dr. Albin Tschinkel, Rechtsanwalt, 12, Schönbrunner Straße 230 (M.Abt. 64 — 662/54).

Unter-Meidling, E.Z. 182, Gste. 228, 290/5, E.Z. 183, Gste. 229, 290/6, Alfred und Barbara Lachnit, Wien, durch Arch. Dipl.-Ing. Helene Koller-Buchwieser, 1, Bellariastraße 10 (M.Abt. 64 — 707/54).

14. **Bezirk:** Weidlingau, E.Z. 337, Gste. 137/1, 137/3, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 770/54).

18. **Bezirk:** Pötzleinsdorf, E.Z. 333, Gst. 635/1, Johann und Hedwig Vitek, 9, Grünentorgasse 14 (M.Abt. 64 — 685/54).

21. **Bezirk:** Lang-Enzersdorf, E.Z. 1537, Gst. 147/2, Theresia Sailer, 21, Lang-Enzersdorf, durch Rechtsanwalt Dr. Michael Burgstaller, Korneuburg, N.Ö. (M.Abt. 64 — 724/54).

Donaufeld, E.Z. 1058, Gst. 2138, Alois und Maria Romano, 21, Bruckhaufen, Birneckergasse 20 (M.Abt. 64 — 790/54).

Enzersfeld, E.Z. 433, Gste. 489, 490/1 bis 490/3, Josef Brenner, Groß-Ebersdorf, N.Ö., durch Rechtsanwalt Dr. Richard Schwach, Korneuburg, N.Ö. (M.Abt. 64 — 792/54).

22. **Bezirk:** Breitenlee, E.Z. 45, Gste. 696/2, 696/3, 697/1, 697/3, Dr. Johann Piquet und Mitbesitzer, Wien, durch Dr. Albert Perl, Notar, Baden, Hauptplatz 13, N.Ö. (M.Abt. 64 — 741/54).

Probstdorf, E.Z. 7, Gst. 258/10, Heinrich Gebauer, 22, Probstdorf 7, durch Notar Dr. Kurt Zerdik, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 749/54).

Eßling, E.Z. 3627, Gste. 363/106, 363/105, E.Z. 336, Gste. 363/247, 363/246, Margarete Müller, 3, Salesianergasse 9, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 714/54).

Süßenbrunn, E.Z. 25, Gst. 154/1, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 683/54).

23. **Bezirk:** Wienerherberg, E.Z. 48, Gste. 913, 1379, 1380, Alois Gratz, 20, Leystraße 23, durch Notar Dr. Walter Klemencic, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 810/54).

Dorf-Fischamend, E.Z. 228, Gst. 390/15, Anton Pannat, 23, Dorf-Fischamend 113, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 808/54).

Dorf-Fischamend, E.Z. 110, Gst. 823, Marie Lembeck, Dürnkrut 3, N.Ö., durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 809/54).

Rothneusiedl, L.T.E.Z. 579, Gste. 31/1, 31/2, 152, Rudolf Herzfelder und Mitbesitzer, Wien, durch Dipl.-Ing. Valentin Stummerer, Baden, Hauptplatz 12, N.Ö. (M.Abt. 64 — 742/54).

Zwölfaxing, E.Z. 6, Gste. 320, 321, 322/1/2, 323/1/2, 324, 325, E.Z. 99, Gste. 326, 327, 328/1/2, Josef und Aloisia Weihs, 23, Zwölfaxing 47, durch Dr. Gottfried Peloschek, Rechtsanwalt, 1, Freyung 6 (M.Abt. 64 — 760/54).

24. **Bezirk:** Sparbach, E.Z. 3, Gst. 23/1, Franz Josef II. reg. Fürst von und zu Liechtenstein, durch Dipl.-Ing. Dr. techn. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 689/54).

Gaaden, E.Z. 262, Gst. 172/5, Johann Lang, 24, Gaaden 71, durch Dipl.-Ing. Dr. techn. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 690/54).

Hennersdorf, E.Z. 196, Gste. 305/80, 305/137, E.Z. 355, Gste. 305/2, 305/79, 305/136, 305/198, 305/199, 310, Hugo Ablasser, 1, Bauernmarkt 24 (M.Abt. 64 — 630/54).

Hinterbrühl, E.Z. 101, Gste. 127, 198/2, Johann Buchmann, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. techn. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 730/54).

Guntramsdorf, E.Z. 1790, Gst. 148/62, Ludmilla Dressel, 19, Grinzinger Straße 87, durch Notar Dr. Wilhelm Roniger, 4, Taubstummengasse 6 (M.Abt. 64 — 799/54).

25. **Bezirk:** Perchtoldsdorf, E.Z. 313, Gst. 598, E.Z. 317, Gst. 597, Marianne Hochmayr, 25, Perchtoldsdorf, durch Dr. Wilhelm Raab, Notarsubst., Mariahilfer Straße 191 (M.Abt. 64 — 750/54).

Perchtoldsdorf, E.Z. 109, Gst. 256/2, Anna Thallmayer, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 32, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64 — 683/54).

Atzgersdorf, E.Z. 310, Gst. 774/1, E.Z. 1333, Gst. 780/22, E.Z. 1425, Gst. 780/23, öffentl. Gut, Gste. 780/25, 768/4, 774/3, „Universale" Hoch- und Tiefbau AG, 1, Renngasse 6 (M.Abt. 64 — 725/54).

Inzersdorf-Land, E.Z. 95, Gst. 1061/1, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 713/54).

Kalksburg, E.Z. 222, Gste. 382/1, 382/2, L.T.E.Z. 190, Gste. 384/1, 384/6, öffentl. Gut, Gst. 384/5, Marie Peter, 25, Kalksburg, Breitenfurter Straße 56, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64 — 684/54).

Fluchtlinien

1. **Bezirk:** Opernring 4—Operngasse 8, Fluchtlinienbekanntgabe, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25 (1, Opernring 4, 3/54).

2. **Bezirk:** Vorgartenstraße 198, Fluchtlinienbekanntgabe, Stadt Wien, M.Abt. 19 (20, Vorgartenstraße 198, 1/54).

Praterstraße 42, Fluchtlinienbekanntgabe, Ch. Jahn, 5, Kohlgasse 51 (2, Praterstraße 42, 4/54).

3. **Bezirk:** Kölblgasse 15, Fluchtlinienbekanntgabe, Arch.-Ing. Ferdinand Riedl, 6, Loquaiplatz 13, für Gewerkschaft der Eisenbahner Wien (3, Kölblgasse 15, 1/54).

6. **Bezirk:** Linke Wienzeile 92, Fluchtlinienbekanntgabe, Karl Högl, 6, Magdalenenstraße 23 (6, Linke Wienzeile 92, 1/54).

10. **Bezirk:** Östlich der Tolbuchinstraße, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, M.Abt. 19 — Kg. 6/54 (M.Abt. 37 — 1364/54).

E.Z. 778, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, Wiener Isolierrohr-, Batterie- und Metallwarenfabrik GmbH, 6, Capistrangasse 4 (M.Abt. 37 — 1430/54).

E.Z. 538, Kat.G. Favoriten, Ing. Ottokar Ortlieb, 1, Singerstraße 30 (M.Abt. 37 — 1448/54).

13. **Bezirk:** E.Z. 2579, Kat.G. Unter-St. Veit, für den Eigentümer Bmst. Johann Groß, 8, Skodagasse 1 (M.Abt. 37 — 1310/54).

E.Z. 195, Kat.G. Lainz, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 1342/54).

14. **Bezirk:** E.Z. 639, Kat.G. Purkersdorf, Josefine Langer, 14, Gablitz, Linzer Straße 55 (M.Abt. 37 — 1417/54).

15. **Bezirk:** E.Z. 70, Kat.G. Sechshaus, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Friedrich Oswald, 12, Oswaldgasse 24 (M.Abt. 37 — 1321/54).

E.Z. 943, Kat.G. Fünfhaus, M.Abt. 23 — N 8/102/53 (M.Abt. 37 — 1365/54).

16. **Bezirk:** E.Z. 3936, Kat.G. Ottakring, Helene Karasek, 16, Heindlgasse 6 (M.Abt. 37 — 1418/54).

18. **Bezirk:** E.Z. 641, Kat.G. Währing, für den Eigentümer Arch. Josef Vytiska, 19, Paradisgasse 16 (M.Abt. 37 — 1402/54).

19. **Bezirk:** E.Z. 55, Kat.G. Unter-Sievering, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Jenny Pillat, 9, Wasagasse 12 (M.Abt. 37 — 1416/54).

21. **Bezirk:** E.Z. 1245, Kat.G. Enzersfeld, Johann Salomon, 21, Enzersfeld 63 (M.Abt. 37 — 1343/54).

E.Z. 26, Kat.G. Flandorf, Josef Schott, 21, Flandorf 17 (M.Abt. 37 — 1346/54).

E.Z. 1441, Kat.G. Kapellerfeld, für den Eigentümer Bmst. Josef Eder, 21, Gerasdorf, Stammersdorfer Straße 350 (M.Abt. 37 — 1350/54).

E.Z. 1157, Kat.G. Donaufeld, Rudolf Dworak, 21, Birneckergasse 10 (M.Abt. 37 — 1419/54).

Nördlich der Siemensstraße, Kat.G. Groß-Jedlersdorf, M.Abt. 19 — Kg. 7/54 (M.Abt. 37 — 1363/54).

E.Z. 476, Kat.G. Floridsdorf, Johann Ammicht, 21, Schloßhofer Straße 50 (M.Abt. 37 — 1420/54).

E.Z. 14, Kat.G. Floridsdorf, Gustav Marterbauer, 1, Kantgasse 3 (M.Abt. 37 — 1427/54).

22. **Bezirk:** E.Z. 2929, Kat.G. Eßling, Franz Raimann, 22, Eßling, Mozartstraße 1160 (M.Abt. 37 — 1412/54).

E.Z. 14, Kat.G. Aspern, Hilde Matzner, 22, Aspern, 3. Randsiedlung, Lavendelweg 70 (M.Abt. 37 — 1425/54).

E.Z. 615, Kat.G. Breitenlee, Leopoldine Walker, 22, Breitenlee, Ziegelhofstraße 717 (M.Abt. 37 — 1429/54).

23. **Bezirk:** E.Z. 354, Kat.G. Himberg, Andreas Triska, 23, Himberg, Münchendorfer Straße 15 (M.Abt. 37 — 1311/54).

E.Z. 337, Kat.G. Moosbrunn, Iganz Hauswirth, 23, Moosbrunn 34 (M.Abt. 37 — 1351/54).

E.Z. 142, Kat.G. Pellendorf, Margarethe Greimel, 23, Pellendorf 40 (M.Abt. 37 — 1397/54).

E.Z. 732, Kat.G. Schwechat, Leopold Posch, 23, Schwechat, Bruck-Hainburger Straße 7 (M.Abt. 37 — 1411/54).

24. **Bezirk:** E.Z. 471, Kat.G. Gaaden, Josef Fischer, 24, Gaaden, Hauptstraße 75 (M.Abt. 37 — 1330/54).

E.Z. 10, Kat.G. Dornbach, Karl Vockathaler, 24, Dornbach 10 (M.Abt. 37 — 1366/54).

E.Z. 141, Kat.G. Achau, Helene Steiner, 24, Achau, Bahnstraße 123 (M.Abt. 37 — 1390/54).

E.Z. 2118, Kat.G. Gumpoldskirchen, Heinrich Günther, 24, Guntramsdorf, Anningerstraße 8 (M.Abt. 37 — 1433/54).

25. **Bezirk:** E.Z. 421, Kat.G. Mauer, Ing. Rupert Scheufler, 15, Schwendergasse 15 (M.Abt. 37 — 1329/54).

E.Z. 144, 404, Kat.G. Erlaa, für den Eigentümer Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37 — 1426/54).

E.Z. 1153, Kat.G. Vösendorf, Wilhelmine Duchan, 25, Vösendorf, Heidfeldsiedlung, Raimundgasse 319 (M.Abt. 37 — 1428/54).

26. **Bezirk:** E.Z. 1486, Kat.G. Weidling, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 37 — 1347/54).

E.Z. 50, Kat.G. Höflein a. d. Donau, Michael Kupfer, 26, Höflein a. d. Donau, Hauptstraße 6 (M.Abt. 37 — 1391/54).



Wiener Bilder



1. Am 24. März empfing Bürgermeister Jonas in den Repräsentationsräumen des Wiener Rathauses die Preisträger der Stadt Wien seit 1947 und die Preisträger der Dr. Karl Renner-Stiftung. — 2. Die Teilnehmer am großen internationalen Preisfrisieren statteten am 23. März einen Besuch im Rathaus ab, wo sie von Bürgermeister Jonas im Beisein der beiden Vizebürgermeister sowie der Amtsführenden Stadträte begrüßt wurden. — 3. und 4. Der Bürgermeister besuchte am 25. März in Begleitung des Geschäftsführenden Präsidenten des Wiener Stadtschulrates die städtische Sonderschule für körperbehinderte Kinder in der Kauergasse. Vor kurzem wurden dort neue Einrichtungen für Bewegungstherapie geschaffen. — 5. 478.730 Besucher zählten die Tagesheimstätten in diesem Winter. Sie wurden am 27. März geschlossen. Vizebürgermeister Honay war bei einer Abschiedsfeier im 10. Bezirk zugegen. 6. Eine Neuerung bei der städtischen Straßenpflege stellt diese kleine und leistungsfähige Waschmaschine dar, die für die Reinigung von Märkten und Schlachthöfen gedacht ist.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst — Pressestelle der Stadt Wien)